

# PORTRÄT: Handy repariert!

**Designer und Entwickler des Shiftphone, Carsten Waldeck, \* 1972, und Samuel Waldeck, \* 1980 in Hessen, Deutschland von Nora Roesky**

Die Waldeck-Brüder haben Smartphones erfunden. Wären sie damit die ersten gewesen oder würden sie es auf die herkömmliche Weise tun, dann wären sie sicher inzwischen sehr reich damit geworden. Darum geht es ihnen jedoch nicht.

Aufgewachsen in einer christlichen Familie, erlebten die Brüder auf den hessischen Wiesen und Wäldern eine wunderbare Kindheit. Geborgen in Familie und Gemeinde lernten sie Musikinstrumente und spielten gerne Erfinder.

Dies alles spielt auch heute in

ihrem Leben eine große Rolle, weshalb sie gemeinsam mit ihrem Vater eine Hightech-Firma der anderen Art mit dem Sitz „Am Gänsemarkt 6, 34590 Falkenberg“ gründeten. Der Gedanke „Höchst unpassend - ein Hightech-Handy vom Dorf!“ verschwindet schnell, wenn man genauer hinsieht:

Die Brüder entwickeln seit etwa 20 Jahren gemeinsam Produkte, die sie auch selbst interessieren. Zum Beispiel Microfasertücher, die sie zur Reinigung ihrer Erfindungen brauchten. Dadurch entstanden Kontakte nach China, da sie keine näheren Produzenten fanden. Später

*„Plötzlich sahen wir die Chance, all die nervigen Dinge unserer Smartphones, die schlechte Reparierbarkeit, die fest verbauten Akkus und die geschlossenen Systeme zu verändern.“*

bauten sie über Crowdfunding einen Kamera-kran, den iCrane, der auch Hobbyfilmern hochwertige Filmaufnahmen ermöglicht. Das Projekt wurde riesig und erfolgreich, sodass eine neue logistische Infrastruktur und neue Kontakte zu Techniklieferanten entstanden. Wichtige Bausteine zur Gründung ihrer Smartphone-Firma. „Wir wollten und bauen jetzt leistungsstarke und zugleich ressourcenschonende und modular aufgebaute Geräte.“ Die gängigen Smartphones sind verklebt, verbacken und gelötet. Ein einfacher Austausch von Teilen ist nicht möglich. Das ist beim Waldeck-Handy anders. „Das ist im Prinzip wie Lego.“ Alles lässt sich schnell ausbauen, reparieren, aufrüsten. Das allein ist in unserer heutigen Technik-Welt schon genial, aber noch nicht alles. Auch die Herkunft der Rohstoffe und die Arbeitsbedingungen sind den Waldecks wichtig. „Die unverzichtbaren Metalle sollen unter menschenwürdigen Bedingungen gefördert werden. Wir wollen zudem Arbeitsplätze schaffen, an denen wir selbst gerne arbeiten würden.“

Die Chefs zahlen sich selber ein Mitarbeitergehalt – sie schütten sich keine Gewinne aus. „Unser Unternehmen ist 100 % Social Business, es ist für die Nachhaltigkeit da.“ ◀



ILLUSTRATION: NAËMI BUDDRUHS

## UNSER HANDWERK

- ♡ klassisches Maurerhandwerk: Sanierung, Altbau- und Denkmalpflege
- ♡ schöne Wände und edle Oberflächen
- ♡ wohngesunde Baustoffe – Lehmbau

## UNSERE BERATUNG

- ☆ Expertisen zu Bauteilen und Bausubstanz
- ☆ Beratung zu Ihrer geplanten Maßnahme
- ☆ Inaugenscheinnahme bei Hauskauf



**BAUWERK**

Werte erhalten

Meisterbetrieb Sven Jastschemski  
Dorfstraße 24, 38368 Ahmstorf  
Tel. 05365 7349, info@bauwerk-baut.de  
www.bauwerk-baut.de

Guten Morgen



bioladen



Hagenbrücke 1/2  
Telefon 1 88 01

Filiale:  
Schunterstraße 17  
Telefon 34 19 10